

Satirereisen » Durchs wilde unbekannte Magistratistan «

» Wösa Gronenbladdl « WelserInnenreise im Februar 2015 gemeinsam mit » PFUI - Reisen «

Durchs wilde unbekannte Magistratistan:

Atemberaubende Aussichten tun sich auf. Unerforschte Landschaften, standhafte Felstürme in der Brandung und das Freilichtmuseum mit der tönernen Armee des letzten Kaisers Konfusius Koizius werden Sie faszinieren. Für Abenteurer ein Ausflug der Spitzenklasse!

Das sagenhafte Welldorado:

Bereisen Sie mit uns das sagenhafte Goldland der roten Indianer. Trittfestes Schuhwerk erforderlich! An den geheimnisvollen versumpften Ufern des Rio de la Plaita besuchen sie eine halbverfallene Goldmine mit Goldrutsche und Geldwaschanlage. Das ist noch echtes Abenteuer.

Barkassen-Fahrt zum Roten Badetempel und zur Pyramide des Freibadgotts:

Der welsberühmte Rote Badetempel mit seinen Mosaiken, buntschillernden Einlegearbeiten und Unterschlagungen wird Sie begeistern. Der Tempel wird gerade restauriert, daher nur beschränkter Zutritt. Spezialführung durch unseren einheimischen Mitarbeiter Achmed Wimal. Fakultatives Ziel: Pyramide des Freibadgotts und Besuch der nahen unvergesslichen Eisgrotte. Bei warmem Geldregen stellen wir passende Schutzkleidung zur Verfügung.

Zu den letzten Euronen, verschwundene Ureinwohner in den Sümpfen des Welser Tieflandes:

Mehr als 360.000 Euronen verschwanden in nur wenigen Jahren aus ihren angestammten Lebensraum. Verfolgen Sie mit uns deren letzte Reste und Überbleibsel. Das pittoreske Museum in traditionellem Stil enthält den einzigen Beleg, der im Jahr 2009 ausgegraben wurde.

Durch die Silberbergschlucht - Rettungsfloßfahrt auf den wilden Strudeln des Mammons:

Befahren sie mit uns die tückischen Wässer des Mammons, der später in einem breiten Delta beim beinahe ausgetrockneten Silbersee versickert (bekannt aus „Der Schatz im Silbersee“). Privates Waschen von Nuggets aus dem ausgebeuteten Silbersee heuer nicht mehr möglich.

Busfahrt zur Thermalgeldquelle mit anschließender atemberaubender Greifvogel-Schau:

Sie sehen als Höhepunkt wilde Pleite- und Geldgeier, diebische Elstern und rote Falken, den geschützten majestätischen Homar-Adler und die letzten Exemplare des Wilden Bakshish. Füttern sie dort im geschützten Bereich die lichtscheuen Goldkrähen. Nötiges Goldkrähenfutter wird praktischerweise in rauen Mengen an allen Kassen bereitwillig ausgegeben und verteilt.

Indianerfestspiele mit echten Rothäuten, wilder Reiterei und starkem Herumfuhrwerken:

Eine einmalige Weg-Schau: Gwin-ned-Du und Old Schmatteshand führen Sie hinters Licht und zeigen Ihnen, was Sie sich nie erträumt hätten. Exklusive Besucherrasur mit Old Schurhand. Atemberaubende Geldjonglage mit Wimming Bull. Gwin-ned-Du und die Halbblut Apasche stauben Sie höchstpersönlich ab. Musik: Josefy H. Cash & seine fidelen Storniererinnen.

Öde Pflasterwüsten und Einkaufstour mit innerstädtischem Flair:

Nach einer ausgiebigen Wanderung durch ausgetrocknete Geldflussläufe haben Sie Gelegenheit zum Kleinkauf in der Kleinkaufstadt Wels. Höhepunkt: Führung durch 52 gut erhaltene Wett-Tempel. Abschließender eingängiger Schlemmerimbiss bei einem der zahlreichen Kebab-Kioske.

Exkursion zum Mahnmal für Kaiser Konfusius Koizius den Letzten:

Wegen mangelnder Nachfrage und zu geringer Teilnehmerzahl auf Dauer abgesagt.

Warnung vor dreisten Gaunern und Trickbetrügnern!

Bitte passen Sie bei allen unseren Veranstaltungen auf Handtaschen und Geldbörsen auf.

Dreiste Diebe ziehen Ihnen sonst ihr letztes Geld aus dem Sack und verschwinden damit auf Nimmerwiedersehen. Bezahlung der Ausflüge und Exkursionen immer im Voraus nur mit Bargeld, aber wir können immer herausgeben. Stornierungen machen wir gerne und anstandslos.

Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Günther Ecker, Redakteur »Wösa Gronenbladdl« (Satire-Blog), Herausgeber ©2015 KwINI VO WÖS©
Lesen Sie regelmäßig meinen Satire-Blog bei www.kwini.at oder abonnieren Sie den Newsletter für das satirische »Wösa Gronenbladdl« (e-mail an satiremogi@glei.jetzt). Nachdruck des Textes oder von Textteilen nur mit Nennung dieses Impressums erlaubt. Öffentliches Plakatieren ohne Zustimmung der Redaktion möglich, aber ohne Genehmigung eventuell strafbar. Keine Haftung. Änderungen vorbehalten.